

## **Vertretung - wie kurzfristig?**

### **Beitrag von „dushkoo“ vom 19. August 2019 21:51**

Hallo,

ich unterrichte an einer Oberschule in Niedersachsen. Dieses Jahr hat unser zweiter Schulleiter mir gegenüber sein Bedauern ausgedrückt, was die Stundenverteilung angeht. Für mich ergeben sich nämlich sechs Springstunden, was ich an sich nicht als Genickbruch erachten würde.

Aus meinen eigenen leidvollen Erfahrungen in den vergangenen Jahren leite ich jedoch ab, dass es für mich durchaus zu einem Mehr an Stress kommen könnte.

Denn es war kein Einzelfall, dass ich erst etwa drei Minuten vor der eigentlichen Stunde von meinem Glück erfuhr, obwohl ich bereits auf dem Sprung war, mich für eine Weile aus dem Staub zu machen.

Einmal ist es sogar vorgekommen - zugegebenermaßen handelte es sich hier "nur" um eine Aufsicht -, dass ich am selben Morgen vorher in unserem System nachgesehen hatte, um mich abzusichern, und gegen Mittag erfuhr, dass ich kurzfristig noch eingetragen wurde. Also eine Erkenntnis 'after the fact' (die aber keinerlei Nachspiel hatte).

Deshalb wollte ich mich auf diesem Wege erkundigen, was ich mir im Endeffekt bieten lassen muss (womöglich nicht die ideale Wortwahl). Ich sehe natürlich Sonderfälle ein, in denen praktisch von einer Minute zur nächsten eine Klasse bespaßt werden muss und sich die Schulleitung deshalb nach freien und willigen Lehrkräften im Lehrerzimmer umsieht. Aber ist das, was hier immer mehr zur Norm wird, eigentlich zulässig?

Vielen Dank schon einmal für euer Feedback

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 19. August 2019 22:16**

Gibt es eine schulinterne Absprache/GLK-Beschluss, wie viele Springstunden ihr pro Woche machen müsst? Was sagt eurer Schulgesetz, ab wie vielen Stunden monatlich die Mehrarbeit vergütet werden muss (ab der 4.Stunde?)?

---

### **Beitrag von „dushkoo“ vom 19. August 2019 22:37**

Vielen Dank für deine Antwort, CDL.

Hinsichtlich des Beschlusses müsste ich mich noch einmal informieren. Darum geht es mir in erster Linie aber gar nicht. Was ich eigentlich wissen will ist, wie kurzfristig man mir eine Vertretung aufbrummen darf. Sollte es nicht eigentlich genügen, etwa 20 Minuten vor Unterrichtsbeginn (bei uns 8:10 Uhr) das System zu checken?

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 19. August 2019 22:43**

Wenn ich von uns ausgehe (anderes BL): Wenn jemand gebraucht wird, um die Aufsichtspflicht zu erfüllen so kurzfristig wie nötig, so langfristig wie möglich. Ich erfahre auch im Regelfall spätestens am Vortag, wo ich am Folgetag ggf. als Vertretung eingeplant bin, muss aber dennoch 1-2x täglich auf unseren digitalen Vertretungsplan schauen, ob noch etwas dazugekommen ist. Im Alltag ist das extrem selten bei uns, dass noch etwas dazukommt (fallen ja nicht alle Nase lang unerwartet KuK in der Schule um/aus mitten am Tag), in Prüfungsphasen kommt es häufiger vor, weil da viele KuK eben gleichzeitig vetreten werden müssen und schon ein kurzfristig erkankter Kollege in so einem Fall ein kleines Chaos verursacht.

Ist das bei euch denn nicht so, dass die Vertretungen, die planbar sind auch rechtzeitig eingeplant werden?

---

### **Beitrag von „Der Germanist“ vom 19. August 2019 22:43**

Das mit dem Checken zwanzig Minuten vorher klappt natürlich nur, wenn alle erkrankten KuK sich morgens rechtzeitig krankgemeldet haben und keine KuK ihre Vertretungsstunden übersehen.

---

### **Beitrag von „dushkoo“ vom 19. August 2019 22:47**

Wohl wahr. Dann hab ich mich damit fürs Erste mal abzufinden. Mit einem Wunder hatte ich auch nicht wirklich (vielleicht zu 10%) gerechnet.

Danke für eure Zeit und Mühe!

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 19. August 2019 23:11**

Ich vermute mal, da gibt es keine genaue, für alle geltende Regelung. Wenn überhaupt gibt es eine schulinterne Regel.

Falls nicht, wäre es evlt. möglich mit Hilfe des Personalrats auf einer der nächsten Konferenzen eine aufzustellen?

---

### **Beitrag von „Herr Rau“ vom 20. August 2019 07:05**

Ich weiß nicht, was Springstunden sind. Bei uns gibt es Präsenzstunden, im Stundenplan eingetragen, wo man da sein muss, um für Vertretungen bereit zu sein. Einen Einsatz kann man am Vortrag erfahren, kann aber auch erst nach Beginn der Stunde geschehen, wenn die eigentliche Lehrkraft einfach nicht da ist. Ich wüsste da auch keine andere Möglichkeit, aber diese Präsenzstunden müssen natürlich angemessen verteilt werden.

(Bei uns macht mehr oder weniger jeder eine, abhängig von Klassenleitung oder Anzahl anderer Aufsichten. Daneben gibt es noch eine "integrierte Lehrerreserve", wo man tatsächlich weniger Unterricht hat und dafür eine deutlich höhere Anzahl solcher Präsenzstunden.)

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 20. August 2019 07:05**

#### Zitat von CDL

Wenn ich von uns ausgehe (anderes BL): Wenn jemand gebraucht wird, um die Aufsichtspflicht zu erfüllen so kurzfristig wie nötig, so langfristig wie möglich.

Genau so ist es, kann eben auch manchmal 10 Minuten nach Stundenbeginn sein.

#### Zitat von Der Germanist

Das mit dem Checken zwanzig Minuten vorher klappt natürlich nur, wenn alle erkrankten KuK sich morgens rechtzeitig krankgemeldet haben und keine KuK ihre Vertretungsstunden übersehen.

---

Und niemand im Laufe des Tages erkrankt o.ä. also nur morgens nachsehen reicht bei uns eindeutig nicht!

---

### **Beitrag von „EducatedGuess“ vom 20. August 2019 07:20**

Bei uns gibt es offiziell keinen Präsenzstunden, wie von [@Herr Rau](#) beschrieben. Allerdings hatte ich auch schon ähnlich viele Freistunden zwischendurch. Ich hab mir dann bei unserem Stundenplan Mensch quasi eine Präsenzstunde erbeten. So wusste ich einigermaßen sicher, am Dienstag erwischt es mich immer mit Priorität, am Donnerstag werden erst andere Kollegen gesucht. Hat mir persönlich ziemlich viel Stress erspart.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 08:31**

So eine Art Präsensstunden haben wir auch. Heißt bei uns Bereitschaft. Die Vertretungsplaner machen den Plan immer 2 Tage im Vorraus, allerdings melden sich durchaus morgens noch KollegInnen krank. Wenn die sich erst 7 Minuten vor Unterrichtsbeginn melden und Unterricht in der ersten Stunde haben, dann erfährt man von seinem "Glück" durchaus erst mit dem Klingeln. Es kommt auch schon mal vor, dass jemand, der erst zur dritten Stunde Unterricht hat, sich auch erst im Laufe der ersten großen Pause krank meldet (war vorher beim Arzt, lag noch im Bett, keine Ahnung warum). Auch dann erfährt man erst kurz vor Beginn der Stunde, dass man vertreten muss.

Allgemein gilt bei uns die Regel, dass wer Bereitschaft hat auf jeden Fall direkt vor Beginn der Bereitschaft noch mal auf den Plan gucken muss. Wenn man keine Bereitschaft hat, wird man aber auch nicht eingesetzt.

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. August 2019 10:46**

### Zitat von CatelynStark

Wenn die sich erst 7 Minuten vor Unterrichtsbeginn melden und Unterricht in der ersten Stunde haben

---

Auch wenn jeder über Nacht krank werden kann, ist sowas immer sehr ärgerlich. Ich weiß doch morgens um 7, ob ich um 8 unterrichten kann - von sehr besonderen Ausnahmen abgesehen.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 10:53**

So ist es und es wäre super, wenn alle das so sehen würden. Ist aber leider nicht so. Krank melden kurz vor Unterrichtsbeginn kommt immer wieder vor, wobei mir auch nicht klar ist, wieso das so ist.

Die meisten KuK melden sich allerdings deutlich eher krank. Aber es reichen halt ein bis drei Leute, die sich nicht frühzeitig krank melden, damit es immer wieder vorkommt, dass es morgens für die Vertretungsplaner sehr hektisch wird.

---

### **Beitrag von „Kokosnuss“ vom 20. August 2019 11:02**

#### Zitat von dushkoo

Für mich ergeben sich nämlich sechs Springstunden, was ich an sich nicht als Genickbruch erachten würde.

Aus meinen eigenen leidvollen Erfahrungen in den vergangenen Jahren leite ich jedoch ab, dass es für mich durchaus zu einem Mehr an Stress kommen könnte.

.....

Das Mehr an Stress kommt aber wohl hauptsächlich dadurch zustande, dass Du in allen sechs Stunden damit rechnen musst, dass man Dich zur Vertretung einteilt. So viele unbezahlte Bereitschaftsstunden finde ich unzumutbar. Auch wenn es dafür vielleicht keine offizielle Regelung gibt, würde ich dies mal bei der Schulleitung ansprechen.

(Hier wurde schon mal darüber diskutiert: [Wie viele "Bereitschaftsstunden" als Teilzeitlehrer?](#))

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. August 2019 12:13**

Ich denke auch, ansprechen, gerechter im Kollegium verteilen. Auch wenn kein rechtlicher Anspruch auf "Ankündigungsverlauf" für Vertretungen besteht, muss ja nicht einer über Gebühr belastet werden. Theoretisch. Praktisch kommt's immer auf dein Verhältnis zur Schulleitung an.

---

## **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 12:17**

### Zitat von Brick in the wall

Auch wenn jeder über Nacht krank werden kann, ist sowas immer sehr ärgerlich. Ich weiß doch morgens um 7, ob ich um 8 unterrichten kann - von sehr besonderen Ausnahmen abgesehen.

Wenn ich bspw. um Elf Unterricht habe, weiß ich das um neun, wenn ich aufstehe und rufe dann an. Bis dann geplant ist und die Info beim Vertreter gelandet, geht locker noch eine Stunde drauf, der Planer hat ja auch noch anderes zu tun. Ich sehe aber nicht ein, jeden Morgen um halb sieben aufzustehen, wenn ich erst später Unterricht habe, damit ich um sieben anrufen kann, falls ich krank sein sollte.

Mir wurde auch schon ausdrücklich verboten, mich "prophylaktisch" krank zu melden (ich hatte nachmittags schon Fieber und zur Sekretärin gesagt, dass ich mich eigentlich auch gleich für den Folgetag krank melden könne), da eine "angekündigte Krankheit" ein Grund für ernsthafte disziplinarische Maßnahmen sei.

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. August 2019 12:21**

### Zitat von DePaelzerBu

... da eine "angekündigte Krankheit" ein Grund für ernsthafte disziplinarische Maßnahmen sei.

damit ist aber doch eher was gemeint, wie: "wenn ich morgen schon wieder vertreten muss, hab ich aber Migräne" und nicht: "ich habe Fieber und gehe morgen zum Arzt, plant mich aus." Oder?

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 12:24**

Was gemeint ist, weiß ich nicht, aber die Sekretärin meinte dann SEHR deutlich, dass sie das nicht gehört habe, aus ebendiesem Grund.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 20. August 2019 12:28**

Finde ich seltsam, dann kann ich auch nicht morgens um 5 eine Mail schreiben oder auf den AB quatschen? Ab wie viel Uhr wäre es denn korrekt deiner Sekretärin nach?

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 12:30**

Wir haben per SL die eindeutige Ansage, morgens anzurufen.

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 20. August 2019 12:36**

So unterschiedlich kann es gehen.

Unsere Sekretärin würde nicht durch die Blume mit einem Disziplinarverfahren drohen. Nie. Hat sie ja auch gar nichts mit zu tun.

Und der Schuleiter würde sagen, dass jemand, der heute Nachmittag Fieber hat, morgen auch nicht gesund ist, sondern lieber übermorgen auskuriert wiederkommen soll, bevor er irgendwas verschleppt.

Und er bzw. die V-Planer wären froh, das heute und nicht erst morgen vor der ersten Stunde zu erfahren.

---

## **Beitrag von „puntino“ vom 20. August 2019 12:37**

Wir müssen uns bis 7:15 telefonisch beim Stundenplaner krankgemeldet haben. Ab 7:30 sieht man dann in der Untis-App die Vertretungsstunden.

---

## **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 12:48**

[@Brick in the wall](#) sie hat nicht gedroht, sondern hingewiesen. Ich vermute, dass sie - vielleicht unter einem Vorgängerchef, unserer ist eigentlich super - sowas mal erlebt hat.

### Zitat von Kimetto

Wir müssen uns bis 7:15 telefonisch beim Stundenplaner krankgemeldet haben. Ab 7:30 sieht man dann in der Untis-App die Vertretungsstunden.

Auch, wenn Ihr später Unterricht habt?

---

## **Beitrag von „yestoerty“ vom 20. August 2019 13:09**

Ist denn bei einigen von euch jederzeit ein Vertretungsplaner da und kann sich kümmern? Wir müssen bis spätestens 8Uhr Bescheid sagen, dann kann sich der Planer noch bis 8.45 um alles kümmern, bevor er/sie auch in den Unterricht geht. In der 1. und 2. Pause wird noch mal nachgearbeitet, falls es was akutes gibt (wenn man heute Fieber entwickelt weiß man ja, dass man morgen flach liegen wird. Das ist doch Quatsch mit der angekündigten Krankheit, die ist ja gerade im Anflug.)

---

## **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 14:59**

Bei uns haben die Vertretungsplaner durchaus auch schon ab der ersten Stunde selbst Unterricht, im Zweifelsfall kommen sie ein paar Minuten zu spät.

Dann wird in der Pause und in den Freistunden weiter- bzw. nachgearbeitet.

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 15:05**

#### [Zitat von yestoerty](#)

Ist denn bei einigen von euch jederzeit ein Vertretungsplaner da und kann sich kümmern?

Naja, irgendwen erreicht man immer, der das dann notfalls direkt weiterleitet. Dank Diensthandy kann man den Planer, der auch gleichzeitig AL ist, notfalls auch mal im Unterricht anrufen.

Mal am Beispiel, wieso ich ein Problem mit festen, frühen "Meldezeiten" habe (zusammenkonstruiert, aber bei uns durchaus realistisch):

Abendunterricht, heftige Erkältung kündigt sich an. Nach einem 12,5-Zeitstunden-Tag plus Fahrt Abends gegen neun daheim, Tee trinken, ab ins Bett mit der Hoffnung, "Gesundschlafen" wendet das schlimmste ab, man hat ja schließlich am Tag darauf erst um Elf Schule. Wenn man dann am Tag darauf vor sieben anstatt wie normal gegen neun, halb zehn aufstehen muss, war's das aber mit Gesundschlafen. Grad am ersten Tag von Erkältungen/Grippen (gut, gegen die langt EINMAL schlafen eh nicht) ist tief und durchschlafen eigentlich das einzige, was einen längeren Ausfall verhindern kann.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 20. August 2019 15:26**

#### [Zitat von DePaelzerBu](#)

@Brick in the wall sie hat nicht gedroht, sondern hingewiesen. Ich vermute, dass sie - vielleicht unter einem Vorgängerchef, unserer ist eigentlich super - sowas mal erlebt hat.

Auch, wenn Ihr später Unterricht habt?

Also bei uns ja. Dafür gibt es eine spezielle Mailadresse, die direkt an den Stundenplaner geht, damit die Sekretärin das morgens nicht auch noch machen muss. Ich verstehe den Einwand mit

dem Abendunterricht durchaus, nachdem es diesen bei uns aber ja nicht gibt, ist das bei uns obsolet.

---

### **Beitrag von „puntino“ vom 20. August 2019 15:33**

#### Zitat von DePaelzerBu

[...]

Auch, wenn Ihr später Unterricht habt?

Ja. Das war bisher aber auch noch für niemanden ein Problem.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 20. August 2019 16:04**

#### Zitat von Brick in the wall

Auch wenn jeder über Nacht krank werden kann, ist sowas immer sehr ärgerlich. Ich weiß doch morgens um 7, ob ich um 8 unterrichten kann - von sehr besonderen Ausnahmen abgesehen.

Wenn ich um 8 Unterricht habe ja, ich habe erst um 10 Uhr Unterricht und da weiß ich das da oft noch nicht, weil ich nämlich manchmal noch gar nicht aufgestanden bin.

#### Zitat von DePaelzerBu

Wenn ich bspw. um Elf Unterricht habe, weiß ich das um neun, wenn ich aufstehe und rufe dann an. Bis dann geplant ist und die Info beim Vertreter gelandet, geht locker noch eine Stunde drauf, der Planer hat ja auch noch anderes zu tun. Ich sehe aber nicht ein, jeden Morgen um halb sieben aufzustehen, wenn ich erst später Unterricht habe, damit ich um sieben anrufen kann, falls ich krank sein sollte.

Mir wurde auch schon ausdrücklich verboten, mich "prophylaktisch" krank zu melden (ich hatte nachmittags schon Fieber und zur Sekretärin gesagt, dass ich mich eigentlich auch gleich für den Folgetag krank melden könne), da eine "angekündigte Krankheit" ein Grund für ernsthafte disziplinarische Maßnahmen sei.

Das ist ja bescheuert, aber ja, bei uns hätten sie es gerne früher, auch prophylaktisch.

---

## **Beitrag von „puntino“ vom 20. August 2019 16:23**

### Zitat von Susannea

Wenn ich um 8 Unterricht habe ja, ich habe erst um 10 Uhr Unterricht und da weiß ich das da oft noch nicht, weil ich nämlich manchmal noch gar nicht aufgestanden bin.

---

Ernsthaft? Das klingt für mich nach einem extremen Einzelfall. Wie oft kommt es denn vor, dass man abends topfit ins Bett geht und morgens arbeitsunfähig krank aufwacht, ohne in der Nacht etwas davon mitbekommen zu haben? Ich glaube nicht, dass das der Regelfall ist.

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 20. August 2019 16:34**

### Zitat von Kimetto

Ernsthaft? Das klingt für mich nach einem extremen Einzelfall. Wie oft kommt es denn vor, dass man abends topfit ins Bett geht und morgens arbeitsunfähig krank aufwacht, ohne in der Nacht etwas davon mitbekommen zu haben? Ich glaube nicht, dass das der Regelfall ist.

---

Was hilft es mir, wenn ich es nachts mitbekommen habe, ich kann mich erst ab 7 Uhr krank melden, wobei ich das nicht für einen Einzelfall halte.

---

## **Beitrag von „Flipper79“ vom 20. August 2019 16:47**

Wir sollen uns (theoretisch) auch bis halb 8 krank melden. Aber es melden sich auch eine Menge KuK später krank (wenn sie z.B. später Unterricht haben).

Es ist auch schon mal vorgekommen, dass KuK eher heim gingen, da sie im Laufe des Tages erkrankt sind oder das Kind erkrankt ist und es von der Tagesmutter / der Kita abgeholt werden konnte. Dann kommt eine Vertretung halt auch schon mal kurzfristig rein.

Wir dürfen auch ne Mail senden und bloß nicht auf den AB quatschen, da es sonst untergehen könnte.

Und ich habe mich auch schon mal Nachmittags krank gemeldet (war am gleichen Tag schon krank) als ich merkte, dass es ohnehin am nächsten Tag noch nicht geht. Je eher man sich krank meldet, desto lieber ist es den Vertretungsplanmachern natürlich.

@DePaelzerBu: Das mit eurer Sekrätin ist doch total gaga. \* Am Kopf Kratz\* Dürft ihr wenigstens Atteste per Mail senden und bei eurer Gesundung wieder mitbringen? Bei uns reicht das.

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. August 2019 16:53**

#### Zitat von Flipper79

Wir sollen uns (theoretisch) auch bis halb 8 krank melden. Aber es melden sich auch eine Menge KuK später krank (wenn sie z.B. später Unterricht haben).

Es ist auch schon mal vorgekommen, dass KuK eher heim gingen, da sie im Laufe des Tages erkrankt sind oder das Kind erkrankt ist und es von der Tagesmutter / der Kita abgeholt werden konnte. Dann kommt eine Vertretung halt auch schon mal kurzfristig rein.

Wir dürfen auch ne Mail senden und bloß nicht auf den AB quatschen, da es sonst untergehen könnte.

Und ich habe mich auch schon mal Nachmittags krank gemeldet (war am gleichen Tag schon krank) als ich merkte, dass es ohnehin am nächsten Tag noch nicht geht. Je eher man sich krank meldet, desto lieber ist es den Vertretungsplanmachern natürlich.

@DePaelzerBu: Das mit eurer Sekrätin ist doch total gaga. \* Am Kopf Kratz\* Dürft ihr wenigstens Atteste per Mail senden und bei eurer Gesundung wieder mitbringen? Bei uns reicht das.

Ja, dürfen wir. Während des Tages krank melden natürlich auch. Nur "Ich werd morgen krank sein" geht nicht.

Inoffiziell kann ich dem Planer(mit dem ich eh gut befreundet bin) natürlich sagen, wenn er sich schon mal Gedanken machen soll, wer mich morgen vertreten soll. Nur offiziell darf er mich dann auch erst morgens nach der Krankmeldung ausplündern.

EDIT: Diese Auto-Korrektur ist so schön, dass ich sie stehen lasse, aber ich meinte natürlich ausplanen 😊

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 20. August 2019 17:12**

ausplündern ist echt gut 😊

Gut, dass ihr wenigstens euer Attest so schicken dürft.

Heißt bei euch im Klartext:

Attest ist da --> Krankmeldung für die nächsten Tage möglich

Attest nicht da, ich fühle mich abends aber schon unwohl (oder wann auch immer am Vortag)

und würde lieber ausschlafen --> Krankmeldung geht nicht 😊

Gut, bei uns wollen die auch keine angekündigten Krankheiten á la: "Morgen ist Konferenz, Ich melde mich schon mal krank, da ich morgen keinen Bock habe". (Ist jetzt etwas überspitzt formuliert) aber sowas wie bei dir ginge 😊

---

### **Beitrag von „puntino“ vom 20. August 2019 18:15**

#### Zitat von Susannea

Was hilft es mir, wenn ich es nachts mitbekommen habe, ich kann mich erst ab 7 Uhr krank melden, wobei ich das nicht für einen Einzelfall halte.

Wenn man nachts schon merkt, dass man krank ist, dann wäre meine Idee die folgende: Selbst wenn man erst um 10 Uhr Unterricht hätte, könnte man sich trotzdem "außer der Reihe" den Wecker auf 7 Uhr stellen, um sich zeitig krankzumelden und danach weiterschlafen. Dann haben die Kollegen in der Schule Planungssicherheit und müssen nicht kurz vor irgenwelchen Springstunden nochmal schauen, ob sie ihre eigene Planung über den Haufen werfen und Vertretung machen müssen.

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 20. August 2019 18:22**

### Zitat von Kimetto

Wir müssen uns bis 7:15 telefonisch beim Stundenplaner krankgemeldet haben. Ab 7:30 sieht man dann in der Untis-App die Vertretungsstunden.

Na ja, was heißt schon müssen. Was will dein Chef denn machen, wenn du erst um 11 Uhr Unterricht hättest und dich deshalb um 9 Uhr erst krankmeldest, weil du da aufstehst? Die Krankmeldung nicht akzeptieren und die eine Abmahnung geben, weil du unentschuldigt gefehlt hast?

Selbstverständlich kann der Schulleiter so etwas nicht verlangen. Er kann aber natürlich darum bitten, um dem Vertretungsplaner und den Vertretungen das Leben zu erleichtern. Aus Kollegialität eben. Und ja, aus Kollegialität quäle ich mich dann auch aus dem Bett, sobald ich merke, dass es nicht geht, und schreibe die Email. Egal, ob das jetzt 3 Uhr morgens, 5 Uhr morgens oder 7 Uhr morgens ist.

Aber wenn ich um 9 Uhr aufwache und feststelle, dass ich mir etwas eingefangen habe, was mich vom Unterricht abhält, dann ist das halt so. Da kann man nichts machen.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 20. August 2019 18:31**

Eben WillG. Und wenn ich schlafe und ich nicht gerade MagenDarm habe, merke ich ggf. erst beim Aufwachen, dass ich krank bin. Dass das nicht toll ist, wenn ich mich erst später krank melde ist schon klar, aber zu verhindern ist es nicht.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 19:27**

Bei uns kann man sich auch per Email krank melden. Habe ich schon gemacht, wenn ich nachts um vier mit Magen-Darm aufgewacht bin.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 20. August 2019 19:48**

Dito, per Mail kann man das auch am Vortag um 17Uhr, mitten in der Nacht oder wann es halt passt. Ich habe auch schon mal um 18Uhr den Vertretungsplan geändert und einen Kollegen angerufen ob ich seinen Unterricht verlegen kann, damit die Klasse keine unnötigen Freistunden hat und dann die Klasse informiert, dass die 1./2. in die 3./4. verlegt wurde, weil die ausfällt. Win-win für alle und am nächsten Tag weniger Stress für mich. Aber das mache ich natürlich nicht immer!

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 20. August 2019 20:43**

#### Zitat von CatelynStark

Bei uns kann man sich auch per Email krank melden. Habe ich schon gemacht, wenn ich nachts um vier mit Magen-Darm aufgewacht bin.

Das ginge bei uns nicht, denn die werden erst viel später gelesen die Mails. Letztes Jahr ging es per Whatsapp an die Vertretungsplanerin, da konnte gleich geplant werden, das geht nun nicht mehr. Muss übers Sekretariat laufen.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 21. August 2019 12:07**

#### Zitat von CatelynStark

Bei uns kann man sich auch per Email krank melden. Habe ich schon gemacht, wenn ich nachts um vier mit Magen-Darm aufgewacht bin.

So läufts bei uns auch, alternativ, da alle damit einverstanden sind, per WhatsApp. Da kann ich auch mitten in der Nacht eine WhatsApp schreiben.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 21. August 2019 12:29**

### Zitat von Schmeili

So läufts bei uns auch, alternativ, da alle damit einverstanden sind, per WhatsApp. Da kann ich auch mitten in der Nacht eine WhatsApp schreiben.

---

Dann kann man natürlich verlangen, dass es bis 7:30 Uhr zu passieren hat, bei uns ist wie gesagt ein Krankmeldung nur zwischen 7 Uhr und 7:30 Uhr und dann nur wenn man durchkommt und jemand ans Telefon geht! Und das finde ich dann etwas viel verlangt, dass man das leisten soll!

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 21. August 2019 12:32**

Wobei ich auch hier ein vorschreiben fragwürdig finde. Wenn ich (haha - mit kleinen Kindern kann man sich das Szenario kaum vorstellen) um 12 Uhr erst Unterrichtsbeginn habe und vielleicht ein Langschläfer bin, dann kann ich mich auch nicht zwangsläufig pünktlich krankmelden.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 21. August 2019 12:57**

### Zitat von Schmeili

Wobei ich auch hier ein vorschreiben fragwürdig finde. Wenn ich (haha - mit kleinen Kindern kann man sich das Szenario kaum vorstellen) um 12 Uhr erst Unterrichtsbeginn habe und vielleicht ein Langschläfer bin, dann kann ich mich auch nicht zwangsläufig pünktlich krankmelden.

---

Naja, da habe ich aber in der Regel bis die Kinder aus dem Haus sind gar keine Zeit darüber nachzudenken, ob ich krank bin oder nicht 😊

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. August 2019 17:48**

### Zitat von Susannea

Letztes Jahr ging es per Whatsapp an die Vertretungsplanerin, da konnte gleich geplant werden, das geht nun nicht mehr. Muss übers Sekretariat laufen.

Durchaus nachvollziehbar. Ich bin ebenfalls Vertretungsplaner, und es gibt Kollegen, die melden sich wegen jedem Mist zu jeder Uhrzeit an jedem Wochentag. Absolute Unsitte.

Da wird Sonntags um 2 Uhr nachts geschrieben, ob er bei seiner Vertretungsstunde nicht lieber in den Musikraum 2 statt in den Musikraum 1 kann.

Auch Krankmeldungen außerhalb meiner Schulzeit finde ich sehr ungünstig und nehme ich nicht an, da ich Freitags um 17 Uhr sowieso nichts machen kann - andererseits muss ich dann die Krankmeldungen im Kopf behalten / mir selber notieren / was auch immer, damit ich sie nicht vergesse. Und mich belastet das. Der Kollege ist fein raus.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 23. August 2019 18:21**

#### Zitat von Karl-Dieter

...

Da wird Sonntags um 2 Uhr nachts geschrieben, ...  
da ich Freitags um 17 Uhr sowieso nichts machen kann - andererseits muss ich dann die Krankmeldungen im Kopf behalten / mir selber notieren / was auch immer, damit ich sie nicht vergesse. Und mich belastet das. Der Kollege ist fein raus.

---

Verstehe ich nicht. Wieso öffnest du das Postfach nicht einfach Montag 7.15?

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2019 18:23**

#### Zitat von Karl-Dieter

Durchaus nachvollziehbar. Ich bin ebenfalls Vertretungsplaner, und es gibt Kollegen, die melden sich wegen jedem Mist zu jeder Uhrzeit an jedem Wochentag. Absolute Unsitte.

Da wird Sonntags um 2 Uhr nachts geschrieben, ob er bei seiner Vertretungsstunde nicht lieber in den Musikraum 2 statt in den Musikraum 1 kann.

Auch Krankmeldungen außerhalb meiner Schulzeit finde ich sehr ungünstig und nehme ich nicht an, da ich Freitags um 17 Uhr sowieso nichts machen kann - andererseits muss ich dann die Krankmeldungen im Kopf behalten / mir selber notieren / was auch immer, damit ich sie nicht vergesse. Und mich belastet das. Der Kollege ist fein raus.

Tja, da hast du einiges missverstanden, genau um diese Krankmeldungen zu der Zeit wurde gebeten und waren kein Problem, zumal das da übrigens eine Kollegin, die "nur" LUK ist gemacht hat, mit also weniger Geld als Grundschullehrer, aber wir haben nun eine neue Konrektorin (nach 5 Jahren) und da gehen dann die Krankmeldungen ans Sekretariat, weil die Sekretärin sagt, sie braucht es, nicht weil sie es so will (sie hat dazu bisher niemand befragt 😊).

Mal sehen, wie sie es findet, ich finds wie gesagt sehr ungünstig, weil in den 30 Minuten in denen ich anrufen darf meist gar kein durchkommen ist.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2019 18:24**

#### Zitat von Krabappel

Verstehe ich nicht. Wieso öffnest du das Postfach nicht einfach Montag 7.15?

Genau, die Kollegin hat es einfach gelesen, wenn sie Lust hatte, das ist der Vorteil bei digitalen Medien, dass jeder arbeiten kann, wann es ihm passt. Klar weiß man, wann man wen dann direkt erreicht, meine Schulleiterin weiß z.B. das sie auf Mails zwischen 22 und 23 Uhr in der Regel gleich eine Antwort erhält von mir.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 23. August 2019 19:30**

- E-Mail hat keine Zustellgarantie.
- Messengerdienste nerven durch gepiepse und manche Kollegen neigen massiv zur Übergriffigkeit bei der Messengerverwendung. (Nachrichten nachts um 4 wegen Belanglosigkeiten, die nichtmal den nächsten Tag betreffen)

- Das persönliche Gespräch ermöglicht Zusatzinfos abzufragen, die die Kollegen nicht in Mails schreiben, z.B. ob man sie gleich mehrere Tage ausplanen soll.
- 

### **Beitrag von „kodi“ vom 23. August 2019 19:33**

#### Zitat von Susannea

Dann kann man natürlich verlangen, dass es bis 7:30 Uhr zu passieren hat, bei uns ist wie gesagt ein Krankmeldung nur zwischen 7 Uhr und 7:30 Uhr und dann nur wenn man durchkommt und jemand ans Telefon geht! Und das finde ich dann etwas viel verlangt, dass man das leisten soll!

Das Telefon muss natürlich besetzt sein, aber wo ist denn sonst das Problem?  
Du wachst auf, merkst dass du unerwartet krank bist und rufst eben an? Ich find das schon zumutbar.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. August 2019 21:24**

#### Zitat von Krabappel

Verstehe ich nicht. Wieso öffnest du das Postfach nicht einfach Montag 7.15?

Weil die Kollegen mir privat per Whatsapp schreiben.

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 23. August 2019 21:38**

#### Zitat von Karl-Dieter

Weil die Kollegen mir privat per Whatsapp schreiben.

in dem Fall würde ich die betreffenden Personen auf stumm stellen und dann lesen wann es dir passt.

Und dann, wie von dir getan, klare Regeln aufstellen.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2019 21:39**

#### Zitat von Karl-Dieter

Weil die Kollegen mir privat per Whatsapp schreiben.

Musst du doch trotzdem nicht öffnen, wie gesagt, haben wir auch so gemacht, war genau so gewünscht, wenn sie Lust hatte guckte sie in der S-Bahn, sonst wenn sie um 7 Uhr in der Schule ankam.